

**Simbach.** Der Simbacher Schützengau hat sich zur Jahresversammlung im alten Kirchberger Schulhaus bei den Schellenbergschützen getroffen. Neben den turnusmäßigen Berichten standen wieder zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Einen kleinen Wermutstropfen gab es auch: Der Beschluss zur Vergabe des Gauschießens 2027 musste vertagt werden, da sich bislang noch kein Verein für die Ausrichtung gemeldet hat.

Gauschützenmeisterin Johanna Saller erwähnte in ihrem Rückblick ein Seminar für Vereinsführung, das Kennenlernetreffen der Gauschützenmeister in Dingolfing, die Arbeitstagung des Bezirks in Winzer und die Delegiertenversammlung in Hochbrück. Höhepunkt aus sportlicher Sicht war im Oktober das Gauschießen bei den Schellenbergschützen. Das Jahr endete mit dem Landkreispokalschießen bei den Spielhahnschützen in Buch. Auch Gaumeisterschaften wurden durchgeführt.

Es gelte in allen Vereinen, neue Leute für den Schützensport zu begeistern. Das Angebot sei jedenfalls breit gefächert: vom Blasrohr bis zum Großkaliber, von Pfeil und Bogen bis zu den Böllerschützen. Um alle gesellschaftlichen Termine besetzen zu können, bräuchte es unbedingt wieder einen 3. Gauschützenmeister (das Amt ist derzeit vakant), eventuell sogar einen 4., so die Schützenmeisterin.

## 350 Schützen bei letzter Gaumeisterschaft

Folgende Termine stehen heuer an: Am 13. und 14. sowie 20. und 21. Juni ist das Walter-Wagner-Gedächtnisschießen; am 19. und 20. September werden 75 Jahre Schützengau Simbach gefeiert; vom 2. bis 11. Oktober ist das Gauschießen mit Preisverleihung am 24. Oktober; vom 4. bis 14. November läuft das Landkreispokalschießen



**Die geehrten Sportler** und Funktionäre des Simbacher Schützengaus mit Gauschützenmeisterin Johanna Saller (5. von links), Schriftführer Daniel Plattner (4. von links), 3. Bürgermeisterin Christa Kick (2. von rechts) und Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler (rechts). – Foto: Gilg

bei den Edelweißschützen Machendorf mit Preisverleihung am 21. November.

Gausportleiter Daniel Plattner begann seinen Bericht mit der Gaumeisterschaft 2026, die kürzlich beendet wurde. Daran hatten sich 350 Schützinnen und Schützen aus 16 Vereinen beteiligt. Er zählte die größten Erfolge bei der bayerischen und deutschen Meisterschaft auf. Absolutes Highlight aber war der Weltrekord von Armbrustschützin Jolanda Prinz beim Weltcup in Innsbruck. Beim Landkreispokalschießen konnten die Buchbergschützen aus Reut die begehrte Kaiserkanne erringen und Franz Lenz aus Machendorf wurde mit einem 29,7-Teiler Schützenkönig. Die Bogenschützen beteiligten sich an der Bezirksmeisterschaft und holten dort zwei Siege. Bei der bayerischen Meisterschaft der Bogenschützen sprangen ein 2. und 3. Platz für Wilhelm Dillinger heraus. Auch für heuer ist wieder eine Fahrt zum Oktoberfestschießen nach München geplant. Dafür wird ein Doppeldeckerbus eingesetzt.

Rundenwettkampfleiterin Sophia Zhorzel war terminlich verhindert. Ihr Bericht wurde deshalb

von Schriftführer Daniel Plattner verlesen. Auf Gauebene waren wie im Vorjahr 49 Mannschaften aktiv: vier Schüler-Teams, vier Jugend-Teams, 27 mit dem Luftgewehr, sieben mit der Luftpistole und sieben mit Luftgewehr Auflage. Höherklassig unterwegs, von der Bezirksliga bis zur Bayernliga, waren sechs Teams. Die Bogenmannschaft aus Kirchdorf kämpfte in der Bezirksklasse. Insgesamt konnte die Saison mit sehr guten Ergebnissen und ohne Komplikationen beendet werden.

## Gauvergleich heuer ohne Schützengau Rottal

Laut Gaudamenleiterin Renate Bachmeier gab es letztes Jahr sieben Treffen zum Gaudamenschießen. Am Gauschießen beteiligten sich 72 Frauen. Renate Bachmeier vertrat den Gau beim niederbayerischen Schützenliesschießen in Straubing. Auch ein Ranglistenfernwettkampf in der Einzelwertung wurde durchgeführt. An diesem beteiligten sich aus dem Gau Simbach sechs Schützinnen.

Gaujugendleiterin Julia Madl

blickte zurück auf die Ereignisse seit Mai 2025. Los ging's mit der Jugendleitertrophy, die von Mathias Spermann aus Schildthurn gewonnen wurde. Den Shooty-Cup auf Gauebene sicherte sich das Team aus Fürstberg-Kirn. Es folgte das Schießen um den Walter-Ballin-Pokal, bei dem die Gaujugend auf Platz 9 landete. Gute Leistungen gab's beim Jugendfernwettkampf. Der Gauvergleich in Gangkofen konnte sogar gewonnen werden. Beim Gauschießen wurde ein Jugend-Wanderpokal ausgeschossen. Weitere Spitzenplätze erreichte man beim Ministerpokal. Zuletzt fanden die Siegerehrung des Jugendfernwettkampfs auf Gauebene und der Bezirksjugendtag in Grafenau statt. Anlässlich des Gau-Jubiläums hatte man im April eigentlich 75 Bäumchen pflanzen wollen. Letztendlich wurden es sogar 100.

Für die anstehenden Termine werden noch die Einladungen verschickt. Leider gebe es Probleme mit dem Gauvergleich, da der Schützengau Rottal nicht mehr mitmachen will. So wird daraus entweder ein Zweikampf mit dem Gau Griesbach oder man holt sich noch den Gau Altötting mit ins

Boot. Zwischenzeitlich ist intern die Jugendleitung neu gewählt worden. Diese musste gemäß der Regularien von der Gauversammlung noch bestätigt werden. Es handelt sich um Vorsitzende Julia Madl, Stellvertreter Alexander Pinzl sowie die Jugendsprecher David Hutterer, Daniel Zinsberger und Sophia Riermeier.

Schatzmeister Hans Kreieder vermeldete Einnahmen von insgesamt 53 115 Euro. Dem stehen Ausgaben von 52 177 Euro gegenüber. Somit konnte ein Plus von 938 Euro erwirtschaftet werden.

Die Kassenprüfer Thomas Winkler und Claudia Wimberger bestätigten Kreieder eine tadellose Arbeit.

3. Bürgermeisterin Christa Kick betonte in ihrem Grußwort die wachsende Bedeutung von Heimat in Zeiten der Globalisierung und würdigte den Schützengau als Ort von Zusammenhalt sowie das große ehrenamtliche Engagement. Bezirksschützenmeister und stv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler berichtete aus dem Schützenbezirk: Die Digitalisierung bringe Vorteile, zugleich erschwerten bürokratische Vorgaben die Arbeit – hier sollten Behör-

den ihren Ermessungsspielraum stärker nutzen.

## Ehrungen

Mit der Gau-Sportlerehrung werden Spitzenplätze bei den niederbayerischen, bayerischen oder deutschen Meisterschaften gewürdigt. Von den Buchbergschützen Reut waren dies Lisa Bauer (Lichtgewehr), Benedikt Boot (Luftgewehr), Lena Harfmann (Lichtgewehr), Anna Hirler, Jolanda Prinz und Johanna Stadler (alle Luftgewehr), Anna Waldhör (Armbrust) und Lena Waldhör (Luftgewehr); von den Feuerschützen Tann Alexander Kronwitter (KK-Sportpistole); von der FSG Ering Albrecht Zeilhuber (Deutscher Meister, Sportrevolver); von der FSG Malching Magdalena Zhorzel (Lichtgewehr); von den Sportschützen Fürstberg-Kirn Lara Nebauer, Markus Wagner (beide Lichtgewehr) und Thomas Wagner (Luftgewehr); vom TSV Kirchdorf der Bogenschütze Wilhelm Dillinger.

Einige Funktionsträger im Schützengau durften sich über Auszeichnungen freuen: Die Gauhrennadel in Silber ging an Jugendleiterin Julia Madl (Ulbering), an die ausscheidende Jugendsprecherin Lisa Tanja Schmidbauer (Buch) und an Sportleiter Daniel Plattner (Aigen). Über die Gauhrennadel in Gold freuen sich: RWK-Leiterin Sophia Zhorzel (Malching) und Schriftführer Sebastian Danner (Ritzing).

Die kleine Ehrennadel des BSSB wurde an Gaudamenleiterin Renate Bachmeier (Reut) überreicht; das Böllerschützenehrenzeichen in Silber ging an Alois Pfaffinger, Josef Hofer und Alfons Wieser (alle Ering). Für „unermüdliche Arbeit um das deutsche Schützenwesen“ erhielt Alois Held das Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Bronze. Geehrt wurden die drei Vereine mit der erfolgreichsten Mitgliederwerbung 2025: Platz 1 ging an die Simbacher Feuerschützen mit neun Neuzugängen, gefolgt von der FSG Ering (acht Neue) und der FSG Malching (fünf Neue).